

1341/AB XXI.GP

Eingelangt am:

12.12.2000

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meine Amtsvorgängerin gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Öllinger, Freundinnen und Freunde, betreffend Expertengutachten, Nr. 1370/J**, wie folgt:

Frage 1:

Es haben folgende externe Experten im Bereich meines Ministeriums an den Beratungen der Arbeitskreise 1 (Kranken - und Unfallversicherung), 3 (Pflegesicherung und Sozialhilfe) oder 4 (Familientransfers und Familienförderung) teilgenommen:
Mag. Bernhard Achitz, Mag. Bettina Agathonos - Mähr, Dr. Günther Bauer,
Dr. Ferdinand Bohuslavek, Dr. Heinrich Brauner, Dr. Herbert Choholka, Präsident
Dir. Johannes Fenz, Dr. Martin Gleitsmann, Dr. Elisabeth Gröss, LAbg. Mag. Otto
Gumpinger, Mag. Christiane Hofinger, Dr. Helmut Ivansits, Dir.Dr. Erich Jires,
Veronika Litschel, Dr. Doris Lutz, Mag. Irene Kernthaler, Mag. Erich Kühnelt,
Mag. Judit Marte, Univ.Prof.Dr.Wolfgang Mazal, Mag. Ingrid Moritz, Dr. Rudolf North,
Dr. Friedrich Noszek, Mag. Michael Oliver, Andreas Oechsner, Stefan Pagler,
Univ.Prof. Walter Pfeil, Dr. Herbert Prucher, Dr. Ludwig Rhomberg, Prof.
Dipl.Ing.Dr.Helmuth Schattovits, Mag. Gabriele Schmid, Generalsekretär Heinz
Schneider, Dr. Erich Schmatzberger, Mag. Wolfgang Seitz, Dr. Dietmar Strimitzer,
Mag. Charlotte Strümpel, Präs.Mag.Michael Svoboda, Dr. Heinz Thaler, Mag.Monika
Thenner, Gen.Dir.stv.Dr.Norbert Vanas, Univ.Prof. Dr. Herbert Vonach,
Prim.Dr.Gerhard Walcher und Mag. Monika Weissensteiner.

Das sind 12 Frauen und 30 Männer.

Fragen 2, 3 und 4:

Bisher kam es zu keinen Zahlungen. Es ist jedoch seitens meines Ressorts beabsichtigt, zwei Personen (zwei Männern) für ihre Tätigkeit im Zusammenhang mit

der Erstellung des Endberichtes „Erhöhung der Treffsicherheit des Sozialsystems“ eine Abgeltung in der Höhe von maximal S 40.000,- (exkl. USt) zukommen zu lassen. Im Übrigen ist vorgesehen, die Reisekosten entsprechend den Bestimmungen der Reisegebührenvorschrift für Bundesbedienstete zu ersetzen.

Frage 5 und 10:

Dem Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen ist nicht bekannt, welche Experten in anderen Ministerien zu ähnlichen Arbeiten herangezogen wurden. Ich verweise jedoch in diesem Zusammenhang auf die Antworten des Herrn Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit, Nr. 1371/J, und des Herrn Bundesministers für Finanzen, Nr. 1369/J. Es liegen mir keine Informationen vor, inwieweit die Ergebnisse der Arbeiten der unter Frage 1 angeführten externen Experten mit den externen Experten in anderen Ministerien koordiniert wurden.

Frage 6:

Die Expertenmeinungen wurden in Form eines Endberichtes der Arbeitsgruppe zusammengefasst und der Bundesregierung zur Verfügung gestellt. Die Resultate dieser Arbeiten wurden des Weiteren auch in einer Pressekonferenz von Univ.Prof. Dr. Mazal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Frage 7:

Wenn es sinnvoll erscheint, werden auch in Zukunft externe Expertinnen und Experten für bestimmte Projekte herangezogen werden. Derzeit können jedoch noch keine konkreten Aussagen getroffen werden.

Frage 8:

Die Zusammenarbeit zwischen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den externen Expertinnen und Experten war durch ein sachliches und konstruktives Arbeitsklima geprägt.

Frage 9:

Mit der Leitung der Arbeitsgruppe sollte eine unabhängige wissenschaftliche Instanz beauftragt werden; als Mitglieder der Arbeitsgruppe waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Ministeriums und externe Expertinnen und Experten gleichrangig. Bei derart komplexen und umfangreichen Aufgabenstellungen kann es sinnvoll sein, die Meinung und den Rat der geeignetsten Fachkräfte zu bündeln, eigene Überlegungen und Ideen mit Anregungen externer Expertinnen und Experten zu ergänzen und zu bereichern, um so eine breitere Entscheidungsgrundlage zu schaffen.